

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 50

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 802. Holzbearbeitungsmaschinen neuesten Systems mit Garantie liefert die Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Fragen 802, 804 und 815. Wenden Sie sich an F. Amberg, Zeughausstr. 7, Zürich III, Vertreter der Maschinenfabrik Fiedler u. Haber, Leipzig-Lindenau.

Auf Fragen 803 und 815. Zur Lieferung von Bandsägen mit Fuß und Handbetrieb empfiehlt sich die Maschinenfabrik von Gebrüder Knecht, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage 803. Hilfsmaschinen für Richtkraftbetrieb haben ganz wenig Wert. So z. B. kann man einer Bandsäge mit Handbetrieb weder die erforderliche Spannung noch Schnelligkeit geben. Fußbetrieb ist noch schlechter. Fast ähnlich steht es mit den Stemmm- und Bohrmaschinen und Fräsen; letztere laufen am leichtesten in 2 harten Körnern und mit Laufstisch. Hat man keine Kraft zur Verfügung, so ist es am besten, das Werkzeug immer gut scharf zu halten und ohne Maschine zu schaffen. J.

Auf Frage 805. Wenden Sie sich an die Elekt. und Physikalische Fabrik R. Trüb, Dübendorf-Zürich, welche mathematische, geodätische und astronomische Instrumente in sauberster und eleganter Ausführung zu billigem Preise liefert.

Auf Frage 805. Wenden Sie sich an J. F. Klingelsohn, Wasserwagenfabrik, Aarau.

Auf Frage 805. Das Nivellieren von Wasserkräfte-Anlagen kommt für den Mechaniker nicht gar häufig vor und dann bedient man sich einer großen Bleiwage, von Latten zusammengefasst und versteift, z. B. das wagrechte Stück 3 m lang, das aufrechte, an dem der Senkel hängt, 2 m. Wichtig ist, daß man an den beiden Stirnenden der magrennen Latte zwei Bretchen befestigt, welche 3 cm über die Latte aufwärts vorstehen und scharfkantig enden. Ob nun die Latte gerade sei oder nicht, hat nichts zu bedeuten, denn man visiert nur über die zwei scharfen Kanten der Bretchen und von diesen mißt man auch die Mitte für den Stift zum Aufhängen des Senkels und das Zeichen, wo der Senkel einstehen soll, die Differenz zwischen den End-Bisierpunkten und der dortigen Oberfläche des Wasserlaufes ergibt das Gefälle. Diese einfache Vorrichtung regelrecht angewandt, ist ganz zuverlässig. B.

Auf Frage 807. Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Parqueterie d'Aigle.

Auf Frage 807. Wenden Sie sich gesl. an Ed. Hanus, Genf, Agence für Eisenröhren.

Auf Frage 808. Maschinenfabrik für Holzbearbeitungsmaschinen von Gebr. Knecht, Sihlhölzli, Zürich, liefert Rundhobelmaschinen.

Auf Frage 811. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Aug. Greiner, Schreinermeister, Ersfeld.

Auf Frage 811. Es wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten M. Amstutz-Heß, Schreiner, Engelberg.

Auf Frage 812. Für Anschaffung von Messerwellen für Abriethobelmaschinen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage 813. Wenden Sie sich an Wwe. A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich I, welches als Spezialität engl. Schreiner- und Zimmermannswerkzeug in Sähen und einzeln in nur La. Qualität liefert.

Auf Frage 815. Würde mit Fragesteller gerne in Verbindung treten. G. Müller, mech. Werkstatt, Möhlin (Aarg.)

Submissions-Anzeiger.

Schreiner- und Malerarbeiten inkl. Mobilier-Erstellung für das Haus zum Eckstein in Schaffhausen. Pläne, Vorausmaß und Auffordbedingungen sind auf dem städtischen Baubureau zur Einsicht ausgelegt und es sind Übernahmessoften verschlossen mit der Aufschrift „Eckstein“ bis spätestens Montag den 9. März an die städtische Bauverwaltung Schaffhausen einzureichen.

Dohlenbau. Die Gemeinde Oberhallau vergibt auf dem Submissionswege das Liefern und Verlegen ohne Verdichtung 116 Stück 60 cm Lichtweite Cementrohr, 80 Stück 45–50 cm Lichtweite Cementrohr; sodann das Verlegen von 46 laufenden Meter 50 cm Lichtweite Cementrohr, welche schon auf dem Bauplatze sind. Das Grabenöffnen von 242 lauf. Meter. Diesbezügliche Eingaben, einzeln oder im ganzen, sind bis den 15. März mit Überschrift „Dohlenbau“ an J. Tanner, Straßenreferent einzugeben, wo auch die Baubedingungen einzusehen sind.

Kanalisation Winterthur. Für die Ausführung von Sammelsanitären in der Käfermühle, Blatanen, äußeren Lößthal- und Geiselweidstraße wird Konkurrenz eröffnet. Die Pläne, Vorausmaße und Baubeschreibungen liegen zur Einsicht auf im technischen Bureau des Bauamtes (Stadthaus, Zimmer Nr. 16). Übernahmessoften sind bis zum 12. März d. J. verschlossen und mit der Aufschrift „Kanalisation“ dem Bauamt einzureichen.

Wohnhausbau. Herr Schlumpf, Baumeister in Uster eröffnet über sämtliche Arbeiten zu einem in Hirzel in der Nähe des Schulhauses neu zu erstellenden Wohnhaus freie Konkurrenz. Plan und Vorausmaß liegen bei Herrn Gemeindeschreiber Hoffmann zum „Morgenthal“ in Hirzel zur Einsicht auf. Offerten über

einzelne Arbeiten oder das gesamte sind Herrn Baumeister Schlumpf einzureichen bis zum 10. März.

Maurer-, Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten zur Reparatur der Gebäude Nr. 121, 122 und 123 in Ossingen. Vorausmaße und Bedingungen liegen beim Friedensrichteramt zur Einsicht offen und sind Eingaben verschlossen bis spätestens den 14. März derselben einzufinden.

Der Kirchturm zu Hagnwil soll harte Bedachung erhalten. Bewerber wollen ihre Eingaben innert 14 Tagen an das Pfarramt richten.

Straßenbau. Die Gemeinde Thalweil eröffnet Konkurrenz über die Erstellung der neuen Straße: Steinmüller-Schwand, von Dorfstraße bis Ludrettonerstraße, in einer Gesamtlänge von ca. 680 Meter, Breite 9 Meter (5,40 m Fahrbahn) und beidseitige Trottoirs von 1,80 m). Pläne, Längsprofile, Baubeschreibungen und Bedingungen, Normalien &c. können auf der Gemeinderatsskanzlei eingesehen werden. Offerten sind bis 15. März einzugeben an Herrn Präsident Julius Schwarzenbach in Thalweil.

Maurer-, Steinbauer- und Zimmermannsarbeiten zum Umbau der Kirche in Oberwil (bei Basel). Eingaben sind versiegelt und mit der Aufschrift „Kirchbau Oberwil“ bis 15. März 1896, nachmittags 6 Uhr, mit Prozentangabe Auf- oder Abgebot an Herrn Gemeindespräsident Anton Hügin in Oberwil, woselbst auch Pläne und Baubeschreibungen einzusehen sind, einzufinden.

Sand- und Kieslieferung. Die Kirchengemeinde Gansingen (Aargau) ist im Falle, eine neue Kirche zu bauen. Über reinen Kiessand und Kies wird Konkurrenz eröffnet. Angebote über Lieferung ab Sandgrube per Kubikmeter oder per Fuß sind verschlossen mit der Aufschrift „Sand- und Kieslieferung“ bis und mit dem 10. März 1896 an den Präsidenten der Baufassung, S. Erdin, einzufinden. Ca. 5–9 Acre Land für eine Sandgrube finden ebenfalls Berücksichtigung.

Wasserversorgung in Hafab bei Nürensdorf (Ztg.) 1 Erdarbeiten für ein Reservoir von 100 rep. 120 m³ Inhalt. 2. Betonmauerwerk. 3. Armaturen am Reservoir. 4. Gußröhren und Thonröhrenleitungen. 5. Deppen der Leitungsgraben. Pläne und Baubeschreibungen liegen zur Einsicht offen bei Herrn Rud. Keller, Gemeindeschrifftwalter in Hafab und bei Herrn Jakob Boßhard, Techniker in Oberweil-Bassersdorf. Spezielle Auskunft erteilt legterer, zu sprechen Samstag, Sonntag und Montag nachmittags. Frist für Eingaben bis 12. März 1896.

Aubach-Korrektion bei Steinebrunn (Thurg.) Die Erdarbeiten für den neuen Aubach, 276 m lang, sowie die nötigen Maurerarbeiten Übernahmessoften wollen getrennt a) für die Erdarbeiten, b) für die Maurerarbeiten bis 10. März d. J. an Herrn Gemeindeamtmann Stäheli in Steinebrunn eingereicht werden, woselbst Plan und Baubeschrieb &c. eingesehen werden können. Die Flurkommission Egnach.

Die am Schulhause Commiswald (bei Uznach) vorzunehmenden Neubau- und Reparaturarbeiten, nämlich: Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser-, Schindeln- und Spengler-Arbeiten. Die Pläne und Baubeschreibungen können bei Herrn Schulfassier J. Bernet zum „Treuen Bund“ eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 16. März schriftlich dem Schulratspräsidenten, hochw. Herrn Pfarrer Füger einzufinden.

Stadtvermessung Rheinfelden. Die Stadtgemeinde Rheinfelden, Kanton Aargau, ist in der Lage, ihr Vermessungswerk vom Jahr 1877 durch Vermarchung und Vermessung des Weichbildes der Stadt, sowie durch Nachtragung verschiedener Mutationen und richtige Nummerierung der Landparzellen &c. vervollständigen zu lassen. Programm und Vertragsentwurf, welche die einzelnen Arbeiten näher beschreiben, liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf, welche auch bis 12. März 1896 bezügliche Offerten von patentierten Geometern entgegennimmt.

Das Organisationskomitee für das kantonale Sängertreffen pro 1896 in Rheineck vergibt die Erstellung der nötigen Festhütte in Afford:

1. Die Aufstellung der vorhandenen Festhütte aus Rundholz, Ergänzung, Erweiterung und Abbruch derselben.
2. Errichtung der Wand- und Dachverschalung nebst Podiumsbelage, Tische, Bänke und Aborten.
3. Anbringung der Dachpappe.
4. Die Zuleitung von Brauch- und Trinkwasser zur Festhütte, ca. 250 Meter.

Eingaben sind mit und ohne Lieferung des Brettermaterials zu machen. Bauofferten sind an den Präsidenten des Organisationskomitees, Herrn Bärlocher-Küster, bis 15. März schriftlich einzureichen. Pläne und Baubeschrieb liegen beim Präsidenten der Baukommission, Herrn J. Forster, Schreinermeister, zur Einsicht bereit.

Für Bauschlösser. Der Friedhof auf Staufberg (Aargau) soll auf nördlicher und westlicher Seite der Kirche mit einem eisernen Geländer eingefriedigt werden. Plan und Beschrieb liegen bei Hrn. Ammann Rohr zur Einsicht auf, welchem auch die Übernahmessoften für die Erstellung der Sockel oder des Geländers, event. für beides zusammen, bis 15. März 1896 einzureichen sind.

Wasserversorgung Trasadingen. 1. Die Grabarbeiten zum Reservoir mit 300 m³ Inhalt. 2. Die Lieferung des erforderlichen Materials an Kies und Sand zur Erstellung des Reservoirs. 3. Die Erstellung des Reservoirs nach Plan und Vorschrift. Gesamtsofferten mit Materiallieferung für das Reservoir werden ebenfalls berücksichtigt. 4. Die Erfüllung von 2 Sammelbrunnstufen. 5. Das Liefern und Legen von ca. 325 Meter Gußrohr mit 150 mm Lichtweite. 6. Das Liefern und Legen von ca. 527 Meter Gußrohr mit 120 mm Lichtweite. 7. 372 Meter Gußrohr mit 100 mm Lichtweite. 8. Liefern und Legen von 45 Meter Gußrohr mit 75 mm nebst den erforderlichen Schiebern, Bogen, Schläuchen u. s. w. nach Plan. 9. 15 Stück Hydranten (Winterthuren System) fertiggestellt. Die Uebernahmsbedingungen, sowie die Pläne liegen zur Einsicht auf bei Herrn Präsident Jac. Zimmermann und sind Eingaben bis den 10. März 1896 franco mit der Aufschrift „Wasserversorgung Trasadingen“ an denselben zu richten.

Straßenbau. Die Gemeinde Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.) hat den Bau der Straßenstrecke Hirschen-Rigi bis Kantongrenze gegen Dicke, Länge ca. 3 Kilometer, zu vergeben. Pläne und Baubeschrieb stehen zur Einsicht bereit beim Präsidenten der Straßenkommission, alt Regierungsrat Büchler, an welchen auch allfällige Uebernahmangebote zu richten sind. Anmeldefrist 10. März.

Wasserversorgung Egerkingen. Die Gemeinde Egerkingen (St. Solothurn) eröffnet Konkurrenz für die Lieferungen und Arbeiten zur Wasserversorgung, bestehend in: Erdarbeiten, Liefern und Legen von ca. 2600 Meter Gußröhren, Erstellung eines Reservoirs von 100 m³ und Zuleitung zu den Häusern. Offerten sind bis den 8. März 1896 an den Präsidenten der Kommission, Herrn Ed. Fischer, Posthalter, verschlossen einzureichen. Dasselbe sind die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht aufgelegt.

Armenanstalt Rafz. Erstellen von ca. 12 m³ Mauer aus Tuffsteinen und 22 m³ aus Basalteinheiten zur Stallbauten in der Armenanstalt Rafz, sowie die Erstellung des Heustallbodens aus T-Ballen und Hourdissteinen, 92 m² groß. Die Eingaben müssen spezifiziert ausgeführt werden und ist sämtliche Materiallieferung, sowie das Sperren und Abbrechen der jetzigen Mauern zu berechnen. Die Eingaben müssen bis 9. März an den Präsidenten der Armenpflege, Herrn Wilh. Meyer, eingereicht werden, wo auch die Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen und sonstige nähere Auskunft erteilt wird.

Elektrische Beleuchtung. La commune de Court (Berne) met au concours les travaux d'installation d'éclairage électrique publique et privée dans cette localité, au moyen d'une force disponible de 42 HP. Les offres sous pli seront remises jusqu'au 10 Mars à M. Bueche, secrétaire, ou à M. O. Rossé, chez lesquels on pourra prendre connaissance de conditions. Il ne sera pas accordé d'indemnité de déplacement.

Die Gemeinde Malans (Graubünden) vergibt die Erstellung eines **Ausglämmungskanals**, bestehend aus einem Hauptkanal von 1573 m Länge, davon eine Strecke von 493 m Röhrenkanal in Beton, und einem Nebenkanal von 547 m Länge, in Afferd. Plan, Bauvorschriften und Kostenvoranschlag sind zur Einsichtnahme

aufgelegt. Uebernahmsofferten, sowohl für die gesamte Arbeit, als auch für die Beton-Röhrenleitung im besondern, nimmt bis den 10. März entgegen der Vorstand.

Erstellung nachbenannter Bauten: Südliche Trottoir-Anlage an der Birkenwälderstrasse, Zürich, ca. 1200 Meter lang und Hochwasserkanal in der Thalwiesenstrasse, Profil 1,5/1,0 Meter, circa 210 Meter lang. Pläne und Bauvorschriften können auf dem Bureau des Stadtgenieurs, Fraumünster-Schulhaus, 2. Stock, eingesehen werden. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Trottoir und Kanalisation“ sind an den Vorstand des Bauwesens, 1. Abteilung, Herrn Stadtrat Dr. Paul Usteri, bis 9. März einzufinden.

Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner- und Malerarbeiten für die Kirchenreparatur Hittnau. Uebernahmsofferten sind bis zum 10. März an Hrn. E. Spörri in Hittnau zu richten, wo selbst Baubeschreibung ausliegt.

Umbau des Schulhauses in Gabris (Thurg.) Uebernahmsofferten für die ganze Baute sind bis den 15. März 1896 schriftlich einzureichen. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften sind bis zu obigem Termin bei Schulpfleger B. Müller in Gabris zur Einsicht aufgelegt.

Schulhausbau in Wyhlen-Wyl (St. Gallen) Sämtliche Bauarbeiten für ein neues Schulhaus. Es können jedoch auch Offerten über Ausführung von einzelnen Arbeiten (Zimmermanns-, Maurer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Dachdeckerarbeit) gemacht werden. Sämtliche Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 20. März 1896 unter Aufschrift „Schulhausbau Wyhlen“ verschlossen an das Präsidium der Baukommission, Herrn Emil Schmid zum „Frohsinn“, einzureichen, wo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen.

Stellenausschreibungen.

Städtisches Bauinspektorat Chur. Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist die Stelle des städtischen Bauinspektors mit einem Anfangsgehalt von 3500 Fr. wieder zu besetzen. Aspiranten haben ihre Anmeldungen schriftlich und versehen mit der Ueberschrift „Anmeldung“ spätestens bis zum 18. März unter Beilegung ihrer Ausweise über wissenschaftliche und praktische Befähigung dem Stadtpräsidenten, R. Camenisch, einzufinden. Über Geschäftskreis, Verpflichtungen etc. gibt die Inschrift Auskunft, welche auf der Stadtfanzlei eingesehen oder von ihr bezogen werden kann. Aspiranten, die in Kanalisationssanlagen Erfahrung haben, werden eventuell vorgezogen.

Muster sofort	Bestassortiertes
OETTINGER & Co., ZÜRICH	Modehaus
Modestoffe in Woll. v. 65 Cts. bis Fr. 15,-	in Damenkleiderstoffen
Modestoffe in Seide v. 60 Cts. b. Fr. 29,-	Herrenkleiderstoffen
Modestoffe in B'woll v. 23 C. b. Fr. 2,70 Meter	Damen- und Kinder-
Modestoffe in Tuche, Buxkins 1.90-24	Confection & Blousen
Complet Stoff zu eleg. Frühjahrskleid Fr. 3.90	

Armaturenfabrik Zürich, Gessnerallee 34.

(Filiale Zürich der Armaturen- und Maschinenfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert, Nürnberg.)
Spezialität: Englische Closets und Wasserleitungs-Gegenstände in Porzellan und emailliertem Guss.

